



Medienmitteilung

Nr. 34/2003

Bern, 14. November 2003

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Oktober 2003

Ende Oktober 2003 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 370 Personen. Darunter waren 27 168 Personen oder 21.3 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 28 Personen und einen Mehrzuzug von 190 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 162 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Oktober 2002 bei einem Sterbeüberschuss von 10 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 193 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 183 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Oktober 2002 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 445 Personen, darunter 27 478 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 75 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +235 Personen, Ausländerinnen und Ausländer –310 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 118 (59 Knaben und 59 Mädchen), darunter 34 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 146 Einwohner (70 Personen männlichen und 76 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 14 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Oktober 2003 zogen insgesamt 1 406 Personen nach Bern. Darunter waren 560 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 1 216 Personen. Darunter waren 384 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 190 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 14 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 176 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 103 Personen.